

StadtkinoFilmverleih präsentiert



Silberner Bär  
71. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Großer Preis der Jury

V21



# 偶然と想像

## WHEEL OF FORTUNE AND FANTASY

—GUZEN TO SOZO—

Ein Film von **RYUSUKE HAMAGUCHI**

**AB 19. NOVEMBER IM KINO**

Director, Screenplay: Ryusuke Hamaguchi | Producer: Satoshi Takata | Cinematographer: Yukiko Iio  
Sound Design: Akihiko Suzuki | Sound: Naoki Jono | Hwang YoungChang | Production Design: Masato  
Numobe | Seo HyeonSun | Costumes: Fuminori Usui | Make Up: Yukiko Sumi | Assistant Director: Toru  
Takano | Takayuki Fukata | Production Manager: Hiroyoshi Omika | Executive Producer: Sho Harada  
Katsumi Tokuyama | Production Company: NEOPA Fictive | World Sales Company: m-appeal

NEOPA fictive m-appeal StadtkinoFilmverleih

PRESSEHEFT

# WHEEL OF FORTUNE AND FANTASY GUZEN TO SOZO

Ein Film von Ryusuke Hamaguchi

KINOSTART ÖSTERREICH: 19. November 2021

## PRESSEHEFT

### PRESSEBETREUUNG

vielseitig ||| kommunikation

Valerie Besl

m +43 664 833 9266

valerie.besl@vielseitig.co.at

www.vielseitig.co.at

### VERLEIH

Stadtkino Filmverleih

T: +43 1 361 81 81

office@stadtkinowien.at

www.stadtkinowien.at

### PRODUKTION

Neopa Inc.

4F, Takara Bldg., 1-26-30 Higashi, Shibuya-ku

Tokyo, 150-0011, Japan

T: +81 3 6670 3361

wff@neopa.jp

www.neopa.jp

### PRESSE MATERIAL

stadtkinowien.at/film/1313/



BERLINALE 2021 – Silberner Bär – Großer Preis der Jury  
Jurybegründung

---

„Dort, wo Dialoge und Wörter für gewöhnlich aufhören, fangen die Dialoge dieses Films erst an. Hier gehen sie in die Tiefe, so tief, dass wir uns erstaunt und besorgt fragen: Wieviel tiefer geht es noch? Hamaguchis Wörter sind Materie, Musik, Werkstoff. Zunächst sieht es fast unbedeutend aus: Ein Mann und eine Frau, manchmal zwei Frauen, stehen in einem Raum mit weißen Wänden. Dann kommt die Szene in Bewegung, und während sie sich entwickelt, fühlt man, dass das ganze Universum, einschließlich man selbst, dort zusammen mit ihnen in diesem einfachen Raum steht.“



## SYNOPSIS

---

Meiko realisiert während einer Taxifahrt, dass der Mann, von dem ihre Freundin schwärmt, ausgerechnet ihr Ex-Freund ist. Nao will sich an einem Professor rächen, weil er ihren Freund durch seine Abschlussprüfung fallen ließ. Aya und Natsuko waren Schulfreundinnen und laufen sich 20 Jahre später zufällig über den Weg. In drei Episoden sprechen die Frauen und Männer von der Liebe, die sie geträumt, erhofft, für Augenblicke sogar erfahren, und verloren haben. Sie alle eint der Zufall – oder das Schicksal?

Waren die Vorgänger „Happy Hour“ und „Asako I & II“ literarisch gesprochen eher Romane, so erinnert Ryusuke Hamaguchis neuer Film WHEEL OF FORTUNE AND FANTASY an die meisterhaften Storys von Haruki Murakami, wenn er charmant, vergnüglich und trotzdem messerscharf von einer amourösen Dreieckskonstellation, einer missglückten Verführung und einer innigen Begegnung, die sich einem Missverständnis verdankt, erzählt.

WHEEL OF FORTUNE AND FANTASY erkundet unsere abgründigen Begierden und rätselhaften Träume und eröffnet scheinbar fremde Universen, die seltsam vertraut erscheinen. Ein Film über Liebes- und Machtverhältnisse, über Entscheidungen, Reue und Täuschung – und die Unvorhersagbarkeit der Welt.



## REGIESTATEMENT

---

Diese drei Geschichten waren als die ersten drei einer Serie von sieben Geschichten zum Thema „Zufall und Phantasie“ gedacht. Der Zufall war schon immer ein Thema, das mich interessiert hat. Die Darstellung des Zufalls ist eine Möglichkeit, die Einmaligkeit, Seltenheit als das Wesen der Welt betrachtet und nicht auf der Realität beruht. Als ich ein Werk mit diesem Titel schuf erkannte ich, wie es die Geschichte auf unerwartete Weise öffnet: Lassen Sie sich von der Unvorhersehbarkeit der Welt überraschen.





WHEEL OF FORTUNE AND FANTASY / GUZEN TO SOZO  
Ein Film von Ryusuke Hamaguchi  
(JPN 2021, DCP, 121 Min., Japanisch mit dt. Untertiteln)

---

Regie und Drehbuch:	Ryusuke Hamaguchi
Mit:	Kotone Furukawa, Kiyohiko Shibukawa, Katsuki Mori, Fusako Urabe, Aoba Kawai u. a.
Kamera:	Yukiko Iio
Sound Design:	Akihiko Suzuki
Ton:	Naoki Jono
Production Design:	Masato Nunobe
Kostüm:	Fu Minoru Usui
Maske :	Yukiko Sumi
Regieassistent:	Toru Takano, Takayuki Fukata
Production Manager:	Hitoshi Omika
Produzent:	Satoshi Takata
Produktion:	Neopa
Verleih Österreich:	Stadtkino Filmverleih

BIOGRAFIEN

---

RYUSUKE HAMAGUCHI

Nach seinem Abschluss an der Universität von Tokio arbeitete Hamaguchi einige Jahre in der kommerziellen Filmbranche, bevor er an der Universität der Künste Tokio ein Graduiertenprogramm für Film absolvierte.

Sein Festivaldebüt gab er 2008 mit seinem Abschlussfilm „Passion“ beim San Sebastian Film Festival und Tokyo FILMeX. Seitdem hat er kontinuierlich an Filmen gearbeitet. Dazu gehören der japanisch-koreanische Koproduktionsfilm „The Depths“ (2010) und eine Reihe von Dokumentarfilmen der Tohoku-Trilogie, bei der Ko Sakai von 2011 bis 2013 Regie führte („Sound of the Waves“, „Voices from the Waves“ und „Storytellers“). Die ersten beiden Filme der Trilogie bestehen aus Interviews mit den Opfern des verheerenden Großen Japanischen Erdbebens, „Storytellers“ ist ein Dokumentarfilm über die Erforschung regionaler japanischer Volksmärchen.

2015 wurde sein 317- Minütiger Spielfilm „Happy Hour“ bei zahlreichen Filmfestivals, u. a. beim Locarno Film Festival, mit wichtigen Preisen ausgezeichnet. Sein erster kommerzieller Film „Asako I & II“ wurde für den Wettbewerb bei den Filmfestspielen in Cannes 2018 ausgewählt. Er ist auch Drehbuchautor von Kiyoshi Kurosawas „Wife of a Spy“, der mit dem Silbernen Löwen bei den Filmfestspielen von Venedig 2020 ausgezeichnet wurde.

Filmografie

PASSION (2008, 115 Min.)

: Official Selection—San Sebastian Film Festival and Tokyo Filmex

I Love Thee for Good (2009, 58 Min.)

: Official Selection—Paris Cinéma International Film Festival

The Depths (2010, 121 Min.)

: Official Selection—Tokyo Filmex

Sound of Waves\* (2011, 142 Min.)

: Official Selection—the 65th Locarno Film Festival

Intimacies (2012, 255 Min.)

Voices from the Waves Shинchi Town\* (2013, 103 Min.)

: Official Selection—Yamagata International Documentary Film Festival

Voices from the Waves Kisenuma\* (2013, 109 Min.)

: Official Selection—Yamagata International Documentary Film Festival

Storytellers\* (2013, 120 Min.)

: Official Selection—Yamagata International Documentary Film Festival

Touching the Skin of Eeriness (2013, 54 Min.)

Happy Hour (2015, 317 Min.)

: Best actress & special mention for script—the 68th Locarno Film Festival

Heaven is still far away (2016, 38 Min.)

Asako I & II (2018, 119 Min.)

: Official Competition—the 71st Cannes Film Festival

\* „Sound of Waves“, „Voice of Waves“ und „Storytellers“ co-directed von Ryusuke Hamaguchi and Ko Sakai.

CAST

Episode 1: Magie (oder noch weniger Verlässliches)



Kotone Furukawa als Meiko

Geboren 1996 in der Präfektur Kanagawa, Japan. Sie gab ihr Schauspieldebüt, nachdem sie ein Vorsprechen für die Hauptrolle im Film „Chimdon-Dongoza“ (2018) von Okinawa City bestanden hatte. Im Jahr 2019 gewann sie den 20th TAMA NEW WAVE Best Actress Award für den Kurzfilm „Spring“. Zu ihren wichtigsten Werken gehören das Drama „Yale“ (2020/NHK) und der Film „Any Crybabies Around?“ (2020).



Ayumu Nakajima als Kazuaki

Geboren 1988. Sein Schauspieldebüt gab er 2013, nachdem er unter 200 Personen für die Bühnenproduktion von „Black Lizard“ ausgewählt wurde. Im folgenden Jahr spielte er in dem Drama „Hanako to Anne“ (NHK, 2002) mit. Zu seinen wichtigsten Rollen gehört „Just Only Love“ (2019).



Hyunri als Tsugumi

Die 1986 in Tokio geborene Schauspielerin gewann 2014 den Best Emerging Actress Award beim 29. Takasaki Film Festival für ihre Rolle in „The Voice of Water“ und den Asian Star Award bei den Seoul International Drama Awards 2017. Zu ihren wichtigsten Werken zählen „Heaven is Still Far Away“ (2016) und „Wife of a Spy“ (2020).



Episode 2: Bei offener Tür



Kiyohiko Shibukawa als Segawa

Geboren 1974 in Shibukawa City, Präfektur Gunma. Nachdem er als Model gearbeitet hatte, gab er 1998 sein Filmdebüt in Toshiaki Toyodas „Porno Star“ und hat seither in vielen Filmen und TV-Dramen mitgewirkt, darunter „Passion“ (2008), „Touching the Skin of Eeriness“ (2013), „Lowlife Love“ (2016) und „Chrysanthemum and Guillotine“ (2018).



Katsuki Mori als Nao

Geboren 1988 in Osaka, war sie ein Model in ihrer Heimatstadt Osaka. Sie begann ihre Karriere als Schauspielerin in dem Film „Child by Children“ im Jahr 2008. Sie hat in den Filmen „Utopia“ (2018) und „Killing for the Prosecution“ (2018) mitgewirkt.



Shouma Kai als Sasaki

Der 1997 in Tokio geborene Shouma Kai gab 2015 sein Schauspieldebüt und wurde durch seine Auftritte in der Kamen Rider „Ex-Aid“-Serie (2016–17) bekannt. Zu seinen wichtigsten Werken gehören „You Shine in the Moonlight“ (2019) und „My Name is Yours“ (2020). Er spielte auch die Hauptrolle in der Bühnenproduktion von „Death Note: The Musical“ und war ein Hauptdarsteller in „Rent“ und „Marie Antoinette“.

Episode 3: Noch einmal



Fusako Urabe als Natsuko

Die 1978 in der Präfektur Chiba geborene Schauspielerin debütierte 1998 in einem Bühnenstück und ist seitdem in vielen Bereichen tätig, darunter Bühne, Film und Schauspiel. Sie hat in Filmen wie „Passion“ (2008), „Asako I&II“ (2018) und „The Phone of the Wind“ (2020) mitgespielt.



Aoba Kawai

geboren 1981 in Tokio, begann sie als Teenager zu modeln und wurde in ihren Zwanzigern Schauspielerin. Seitdem hat sie in vielen Filmen und Fernsehserien mitgewirkt, darunter „Passion“ (2008), „Touching the Skin of Eeriness“ (2013), „My Man“ (2014), „Maestro!“ (2015), „Midnight Diner 2“ (2016) und „Wilderness“ (2017)